

Projekt „Sing ma a weng“

Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Vortrag beim Symposium des Bayerischen Demenzfonds 27.09.2023

Idee zum Projekt:

Die **Idee zum Projekt „Sing ma a weng“** entstand durch die Sangesfreude einer Mitbewohnerin meiner Mama in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft.

Ein **Liederheft** könnte zur Unterhaltung von Seniorinnen und Senioren in Einrichtungen beitragen. **Doch wie könnte ein Liederheft finanziert werden?**



Finanzierungsmöglichkeit?

Kurz darauf las ich im **Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz** von der Möglichkeit einer Förderung durch den Bayerischen Demenzfonds.

Kontaktaufnahme mit dem Bayerischen Landesamt für Pflege
Ich setzte mich mit dem **Bayerischen Landesamt für Pflege in Amberg** in Verbindung, um die genauen **Vorgaben der Förderung** zu erfahren.

Anfrage bei Landrat Franz Löffler

- ❖ Da ich im Landratsamt Cham arbeite, muss ich neue Ideen mit meinen Vorgesetzten besprechen.
- ❖ Über Sachgebietsleitung und Abteilungsleitung fragte ich schriftlich bei Landrat Franz Löffler an.
- ❖ **„10 % der Kosten für das Projekt müssten an Eigenmitteln eingebracht werden**, so dass wir anfragen möchten, ob von Seiten des Landkreises die Eigenmittel zur Verfügung gestellt werden könnten.“
- ❖ **Nach 3 Tagen kam das Okay von Herrn Landrat** und die Zusage, die Eigenmittel zur Verfügung zu stellen.

Wichtige Punkte für das Projekt „Sing ma a weng“

Förderung richtet sich **an Menschen, die noch zu Hause leben**

**Besucher*innen von Tagespflegen,
Bewohner*innen von ambulant betreuten Wohngemeinschaften
Besucher*innen von Seniorentreffen in den Landkreisgemeinden**

Besuch von Ehrenamtlichen in Tagespflegeeinrichtungen oder ambulant betreute Wohngemeinschaften zu Singnachmittagen (Teilhabe an der **Gemeinschaft**)

Schulung von ehrenamtlichen Koordinatoren **im Umgang und der Kommunikation mit demenziell Erkrankten.**

Treffpunkt Ehrenamt wird Kooperationspartner

Im Vorfeld fragte ich noch bei meinen Kollegen vom **Treffpunkt Ehrenamt im Landratsamt** nach, ob diese einen Aufruf, um Ehrenamtliche zu gewinnen, als erfolgversprechend sehen.



Denn **ohne ehrenamtliche Koordinatoren**, die bereit wären in Tagespflegeeinrichtungen oder ambulant betreuten Wohngemeinschaften gemeinsam zu singen, wäre ein Projektantrag von vorneherein zum Scheitern verurteilt. **Gottseidank bekam der Treffpunkt Ehrenamt positive Rückmeldungen** von musikalisch Interessierten.

Antragstellung – Antragsphase I

So entschied ich mich am **29. Juni 2021** einen **Projekt Antrag** zu stellen.

Bei der Ausarbeitung des Antrags in der **Antragsphase I** waren mir **Mitarbeiterinnen** vom Bayerischen Landesamt für Pflege **behilflich**.

Dafür ein herzliches Dankeschön😊😊



Pressemitteilung vom Bayer. Staatsministerium

Am **21.8.2021** kam bereits eine **Pressemitteilung vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege**, dass in der Förderrunde zum 30.06.2021 **zwölf Anträge** beim Bayerischen Landesamt für Pflege eingegangen und **sieben davon** in die engere Auswahl gekommen sind.

Das Projekt „Sing ma a weng“ war auch dabei.

Im Schreiben hieß es: „Die ausgewählten sieben Projekte **haben nun die Möglichkeit, ihre Anträge zu konkretisieren**, um eine Förderung zu erhalten.“

Antragsphase II – Konkretisierung im September 2021

Neben dem **Antrag** waren folgende Unterlagen erforderlich:

- **Ausführlicher Kosten- und Finanzierungsplan**
- **Erklärung zu subventionserheblichen Tatsachen**
- **Erklärung zum Antrag auf Gewährung einer Förderung als De-minimis-Beihilfe**
- **Lebenslauf und Tätigkeitsbeschreibung für Mitarbeiter**

Konkretisierung der Maßnahmenbeschreibung unter Punkt 4. des Antrags (Ansprache der Zielgruppe und Erweiterung und konkrete Darlegung der Umsetzung des Teilhabeangebots)

Vorzeitiger Projektbeginn

Da ich im Projektantrag als **Projekt-Zeitraum 15.10.2021 bis 14.10.2022** eingetragen hatte und bis dahin noch nicht alle Details geklärt waren, konnte ich einen **vorzeitigen Projektbeginn beantragen**, der zum **15.10.2021 genehmigt** wurde.

Schulung der ehrenamtlichen Koordinatoren

Die erforderliche **Schulung der ehrenamtlichen Koordinatoren** zum Thema „**Kommunikation mit Menschen mit Demenz**“ vereinbarte ich für **Mitte November 2021** mit **Sandra Kapinsky von der Bayer. Alzheimer Gesellschaft**.

Leider machte uns Corona **aufgrund steigender Fallzahlen** einen Strich durch die Rechnung und wir mussten die **Schulung wieder absagen**.

Bescheid Projektförderung

Gesamtausgaben: **5.394,39 Euro**

Zuwendungshöhe **4.854,95 Euro**

Nr. 3 Vordruck Verwendungsnachweis

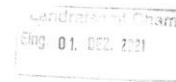
Nr. 4 Vordruck Auszahlungsantrag

Nr. 5 Vordruck Einzelstundennachweis



Bayerisches Landesamt für Pflege
Mildred-Scheel-Str. 4, 92224 Amberg

Landkreis Cham
- Seniorenkontaktstelle -
Rachelstraße 6
93413 Cham



Name
Aisko Ihken
Telefon
09621 9699 - 2513
E-Mail
demenzfonds@lfp.bayern.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
29.06.2021

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
P3210.10-07/2021

Amberg
25.11.2021

Vorab per E-Mail:

markus.mueller@gmx.de
martina.pfeilschifter@lra.landkreis-cham.de

Bayerischer Demenzfonds – Projektförderungen
Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung
Projektvorhaben *Sing ma a weng*

Landratsamt Cham
Büro des Landrats

Eing.: - 3. Dez. 2021
Abt./Sg. 6162

pers. Rückantwort Erledigung bis
 telef. Rückantwort Vorlage z. Schlussabklärung
 Stellungnahme bis Kenntnisnahme

Anlage:
 Schreibart
 Abdruck
 Kopie

Anlagen:

- Nr. 1: Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (**ANBest-K**) (Stand: 01.03.2021)
- Nr. 2: Finanzierungsplan (Stand: 25.11.2021)
- Nr. 3: Vordruck Verwendungsnachweis (mit Anhang Vordruck Ausgabenübersicht)
- Nr. 4: Vordruck Auszahlungsantrag
- Nr. 5: Vordruck Einzelstundennachweis
- Nr. 6: De-minimis-Bescheinigung
- Nr. 7: Vorlage Vermerk und Logo Bayerischer Demenzfonds

Sehr geehrter Herr stellvertretender Landrat Müller,
sehr geehrte Frau Pfeilschifter,

mit Vordruck vom 29.06.2021 beantragten Sie für das Projekt *Sing ma a weng* des Antragstellers
Landkreis Cham eine Zuwendung durch den Bayerischen Demenzfonds.

Auf diesen Antrag erlässt das Bayerische Landesamt für Pflege folgenden

Bescheid:

Erstellung Liederheft

Die Zeit von **Oktober bis November 2021** nutzte ich, um ein Liederheft zusammenzustellen.

Hier bekam ich Hilfe durch: **Herrn Schwemin** vom Referat Heimatpflege, Kultur und Bildung des Bezirks Oberpfalz

vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern **Herrn Prochazka** Ernst Schusser und Eva Bruckner haben **Lieder aus der Reihe „SmS – Singen mit Senioren** zusammengestellt.

und von **Herrn Bückart**, der viele deutsche Volkslieder auf www.liederarchiv.de veröffentlicht hat.



1. Gott mit dir, du Land der Bay-ern, deut-sche
Er-de, Va-ter-land! Ü-ber
dei-nen wei-ten Gau-en ru-he
sei-ne Se-gens-hand! Er-be-hü-te dei-ne
Flu-ren, schir-me dei-ner Städ-te
Bau und er-hal-te dir die Far-ben sei-nes
Him-mels Weiß und Blau! Blau!

Inhalt Liederheft

Das Liederheft umfasst 30 bekannte Lieder und gliedert sich in:

Wanderlieder (Wem Gott will rechte Gunst erweisen)

Hoffnung, Hochzeit, Hausbau (Aitz hob i mei Haiserl in Wold)

Tierlieder (Gell mei Bibihenderl oder Bäurin hat Katz verlorn)

Dorfleben und Grenze (Mir san ma de Schwirzer vom Landl)

Am Abend (Guten Abend gut Nacht)

Weihnachten (Ihr Kinderlein kommet, Leise rieselt der Schnee)

Hymnen (Gott mit dir du Land der Bayern oder Deutschlandlied)



Anregung zum Gespräch durch Bilder und Liedtexte

Gerne erzählen die älteren Frauen bei den Singnachmittagen nach dem Lied:
„D’Res, d’Res, d’Res hat an Michl gern“ über die eigene **Hochzeit**.

Bei den **Tierliedern** berichten die älteren Leut, dass sie auch Hühner zu Hause hatten und in der Kindheit die Aufgabe hatten die Eier abzunehmen.

Das Lied „**Mir san ma de Schwirzer vom Landl**“ kennen fast alle älteren Menschen im Landkreis Cham auswendig. Auf dem Foto unter dem Liedtext sind Zuckerstücke abgebildet. Sie erzählen, dass in ihrer Kindheit Zucker Mangelware war und heimlich Zucker genascht wurde.

Fragt man Tagespflegebesucher wann das **Deutschlandlied** gesungen wird, so kommt die Antwort: „**Beim Fußballspiel**“ wenn die Nationalmannschaft spielt.

So werden die Besucher*innen der Singstunden durch das gemeinsame Singen
zur Kommunikation angeregt.....



Musik begleitet unser Leben - Biografie

Wenn ein Baby nicht schlafen will, singen die Eltern ein Schlaflied.

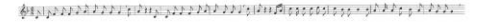
Im Kindergarten singt man zum Geburtstag: „Wie schön, dass du geboren bist“

Im Musikunterricht in der Grundschule lernen Kinder früher wie heute Lieder:
Lernten die in den 60-ziger Jahren Geborenen noch:
„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“,
sangen Kinder in den 90-ziger Jahren „Meine Biber haben Fieber“.

Beim Tanzabend waren Schlager aus der jeweiligen Zeitepoche angesagt:
„Marmor Stein und Eisen bricht“ oder „Du kannst nicht immer siebzehn sein“
sind noch vielen Ü-80zigern im Ohr.

Vielen älteren Menschen sind auch Kirchenlieder im Gedächtnis geblieben:

**Lieder begleiten uns durchs Leben.
Singen und musizieren berührt uns.**



1. **Es klappert die Mühle am rauschenden Bach**, klipp klapp!
Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach, klipp klapp!
Er mahlet das Korn zu dem kräftigen Brot,
und haben wir dieses, so hat's keine Not.
Klipp klapp, klipp klapp, klipp kla-a-app!
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!
2. **Flink laufen die Räder und drehen den Stein**, klipp klapp!
Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein, klipp klapp!
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt,
der immer den Kindern besonders gut schmeckt.
Klipp klapp, klipp klapp, klipp kla-a-app!
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!
3. **Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt**, klipp klapp!
Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt, klipp klapp!
Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,
so sind wir geborgen und leiden nicht Not.
Klipp klapp, klipp klapp, klipp kla-a-app!
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

T. um 1824 von Ernst Gebhard Anschütz (Lauter/Thüringen 1780-1861 Leipzig). M. überliefert.



Musik hat positiven Einfluss auf Menschen mit Demenz

- ❖ **Angst und Stress werden abgebaut, Unruhe wird gelindert**
- ❖ **Puls wird langsamer oder schneller je nach Musikstil** (klassische Musik oder Rockmusik)
- ❖ **Singen aktiviert Atmung und verbessert die Mundmotorik** (erleichtert das Schlucken)
- ❖ **Am Besten wirkt Musik wenn es zu ihr eine Beziehung gibt** (früher in einem Chor gesungen, Instrument gespielt, Lieblingslieder und Lieblingssänger*innen herausfinden)

Singen hat immer mit Gefühlen zu tun, und Gefühle wecken Erinnerungen.

Schulung der ehrenamtlichen Koordinatoren April 2022



Sandra Kapinsky als Referentin 😊😊😊

Am 11. April 2022 war es dann soweit

11 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer

aus Cham, Bad Kötzting, Furth im Wald, Roding,

Windischbergerdorf, Döfering und Neukirchen b. Hl. Blut

trafen sich im Landratsamt Cham im Großen Sitzungssaal.

.

Kommunikation und Ablauf einer Singstunde

Vormittags vermittelte Sandra Kapinsky viele **hilfreiche Informationen** zum Thema Demenz und **wie Kommunikation** gelingen kann.

Nachmittags wurde in **Gruppenarbeit** der **Ablauf einer Singstunde** erarbeitet:

- ❖ **Ein einleitender Text oder ein Gebet**, soll auf den Nachmittag einstimmen.
- ❖ **Lieder** aus dem eigens für das Projekt gestalteten Liederbuch „Sing ma a weng“ oder Lieblingslieder der Teilnehmer **werden gemeinsam gesungen**.
- ❖ Vor oder nach einem Lied sollen die **Senioren auch zu Wort kommen**.
- ❖ **Ein Abschiedslied** soll den Singnachmittag beenden **und auf das nächste Wiedersehen hinweisen** („Muss i denn, muss i denn“, „Guten Abend, gut Nacht“).

Einleitendes Gebet

Lieber Gott, unsere
Herzen sind rein,
mögest du stets bei
uns sein.

Halte zu uns, heut'
den ganzen Tag,
leg' die Hände
schützend über uns,
egal was auch noch
kommen mag.

Werbung für Projekt „Sing ma a weng“

- ❖ **Örtliche Presse**
- ❖ **Seniorenzeitung „Abseits Denkste“ des Landkreises Cham**
- ❖ **Homepage des Landkreises**
- ❖ **Anschreiben an alle Pflegedienste mit Tagespflege oder WG**
- ❖ **Bürgerinfoblätter der Gemeinden**

Teilnehmer am Projekt „Sing ma a weng“

16 Seniorengruppen im Landkreis Cham

6 Tagespflegen

4 Senioren-Wohngemeinschaften

Tagespflege St. Vinzentiusverein

Tagespflege St. Vinzentiusverein Furth im Wald

(5 Frauen 1 Akkordeonspieler)

Es ist so schön zu sehen, wie Tagespflegegäste von selber den Wunsch äußern, sie möchten gerne das Osseerlied vorsingen, eine Frau ein langes Gedicht aufsagt, das sie in der Schule gelernt hat, eine Frau die nach dem Lied „Gell mei Bibihender!“ von ihren Hühnern zu Hause erzählt, unser Musikant zwischendurch einen Witz zum Besten gibt oder Gstanzln gesungen werden



22

FURTH IM WALD



Die anfängliche Scheu der anwesenden Senioren legte sich nach dem ersten Lied rasch und die Beteiligung zum Mitsingen wuchs. Foto: Kurt Wolfl

Gesang gegen die Demenz

Senioren erleben bei „Sing ma a weng“ einen vergnüglichen Nachmittag

Furth im Wald. (kwo) Unter dem Motto „Sing ma a weng“ hatten sich die Vorsitzende des Seniorenbeirats Brigitte Klappenberger, Martina Pfeilschifter sowie Hannelore Spiel und Marga Löffler am Freitagnachmittag im Gemeinschaftsraum der Tagespflege St. Vinzentius eingefunden. Dieses Projekt wird von der Seniorenkontaktstelle „Ehrenamt“ initiiert und soll in Tagespflegeneinrichtungen, ambulant betreuten Wohngemeinschaften und bei Seniorennachmittagen durchgeführt werden.

Denn auch Gesang habe, wie die Bewegungstherapie, positiven Einfluss auf das Verzögern der Demenzerkrankung. Auf die Nachfrage zu dieser Aktion erfolgte vonseiten der Leiterin der Tagespflege, Hannelore Kellner, die Zusage. Ebenfalls zugesagt hatte Max Fischer (Klampere), der mit seinen Akkordeon für musikalische Unterstützung sorgte. Die anfängliche Scheu der anwesenden Senioren legte sich nach dem ersten Lied rasch und die Beteiligung zum Mitsingen wuchs.



Martina Pfeilschifter (links) gratulierte Brigitte Klappenberger zum 80. Geburtstag.

Dabei konnte man schnell feststellen, dass viele von ihnen noch sehr textstark waren.

Man merkte es den Anwesenden an, dass es ihnen sichtlich Spaß bereitet. Nicht zuletzt, da der „Klampere Max“ mit seinen Witzen die Stimmung auflockerte. Nach Absprache mit der Tagespflegeleitung könnte sich diese Aktion im verw-

chigen Rhythmus wiederholen. Zum Abschluss wurde der Vorsitzenden Brigitte Klappenberger mit einem Ständchen sowie einem Geburtstagsgruß und Blumen von Martina Pfeilschifter nachträglich zu ihrem 80. Geburtstag am vergangenen Sonntag gratuliert. Auch das Personal der Tagespflege überreichte selbstgebastelte Geschenke.

Tagespflegen und Wohngemeinschaft Hastreiter Daniel

2 Tagespflegen in Furth im Wald

Senioren-WG Eschlkam

**10 Frauen der AWO Furth im Wald
die tanzen, singen und
Veehharfe spielen**



IWO Tagespflege in Cham

Besuche in der Tagespflege
durch **einen Mann**

Er singt mit den Tagespflegegästen
jede Woche 😊😊😊



Ambulant Betreute Wohngemeinschaften in Neukirchen

**Ambulant Betreute Wohngemeinschaften
in Neukirchen b. Hl. Blut (Pflegedienst
Windmaißer)**

2 Frauen (Kindergärtnerin spielt Instrument
und Rentnerin, die gerne singt)



Tagespflege St. Dominikus

Seniorentagesstätte St. Dominikus in Strahlfeld
2 Frauen (spielen Böhmische Harmonika und Gitarre)

Besuch am **28. Juli 2022** mit Redaktionsmitgliedern der Seniorenzeitung Abseits Denkste **in der Tagesstätte St. Dominikus in Strahlfeld, um in der Seniorenzeitung wieder über das Projekt „Sing ma a weng“ zu berichten.**

Es war ein toller Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein unter einem großen Apfelbaum im Klostergarten. Die Schwestern des Klosters Strahlfeld waren mit dabei. Wenn die Seniorinnen und Senioren **singen, klatschen, schunkeln oder mit dem Fuß wippen**, hat die Musik die Menschen bewegt und erreicht.



Seniorentagesstätte Röger Falkenstein

Die Tagespflege wird von zwei Frauen besucht, die auch Veehharfe spielen.

Vor den Besuchen in allen Tagespflegereinrichtungen und Wohngemeinschaften werden alle **Ehrenamtlichen mit einem Schnelltest getestet, damit keine Gefahr der Ansteckung** für die Besucherinnen und Besucher der Tagespflegen und Wohngemeinschaften **besteht**.



Treffen von Pfarrseniorengruppen

Auch in **16 Pfarrseniorengruppen im Landkreis Cham** wird bei Treffen aus dem Liederheft des Projekts „Sing ma a weng“ gemeinsam gesungen und musiziert.

Die **Liederhefte verbleiben in den Gruppenräumen** für weitere Treffen.



Treffen mit Seniorengruppe Wilting

Am 7. September 2022
Treffen mit Wiltinger Senioren

Einige Besucherinnen wollten
die Hefte mit nach Hause
nehmen, um auch **mit ihren
Enkelkindern zu singen**



Tag der offenen Tür 18. September 2022 im Landratsamt

Projekt „Sing ma a weng“
**Veranstaltung im Rahmen der
Bayerischen Demenzwoche**
Einladung erging an alle Koordinatoren,
um andere Seniorinnen und Senioren zum
Singen zu motivieren und das Projekt weiter
bekannt zu machen.
**Nachhaltigkeit des Projekts soll gesichert
werden😊😊😊**

Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

